

# Ein weiter Weg bis zum Happy End

Von Satine2502

## Kapitel 27: Happy End der anderen Art

Ran war zu Hause und packte einen kleinen Koffer. Anschließend hinterließ sie ihrem Vater nur eine Nachricht in der Detektei dass sie für einen Kurzurlaub wegfuhr. Sonoko bekam eine SmS davon. Jetzt allen von dem neuen Drama und der eventuellen Verlobungsauflösung wollte sie nicht sagen. Es ging alleine Shinichi und sie etwas an. Ran stieg mit ihrem Koffer in eine Taxi und ließ sich zum Flughafen bringen. In der ganzen Zeit hatte Shinichi sie 10 mal angerufen. Immer wieder drückte sie ihn weg. Am Flughafen angekommen schaltete sie ihr Handy einfach aus. Ihr 'Verlobter' würde sie vermutlich so und so überall suchen. Vielleicht ging ein Last Minute Flug nach Osaka um erst mal ein Stück wegzukommen. Ran ging zu einem Schalter, kaufte das Ticket und musste noch etwa 20 Minuten warten. In dieser Zeit setzte sie sich in den Wartebereich und sah einfach ins Leere.

"Ran?" ,erklang plötzlich eine zu bekannte Stimme neben ihr.

"Moe ..." ,sagte sie nachdem sie hingesehen hatte und wendete den Blick ab.

"Du willst weg?"

"Ja."

Da sah sie auf Ran's Hand und bemerkte sofort dass der Ring weg war.

"Tu es nicht." ,sagte nun Moe und setzte sich neben sie.

"Das sagst ausgerechnet du?"

"Ja. Ich hätte diese Nacht nicht wieder zum Thema machen sollen. Eigentlich wollte ich mich nur von ihm verabschieden. Freundschaftlich. Aber als ich die Bibliothek sah und ihn ... Es kam alles wieder hoch. Die Gefühle die ich nicht mehr haben will und den Schmerz den ich seit damals empfinde. Ich dachte ich wäre über ihn hinweg. Eigentlich wollte ich nur wissen ob er dir alles erzählt hat. Es tut mir so leid."

"Hast du ihn verführt?"

"Ja. Ich wollte dass er noch die Nacht bleibt, als Abschiedsgeschenk. Wir haben dann auch etwas getrunken und ich küsste ihn immer wieder."

"Schon gut. Keine Details. Bitte."

"Ran, ich weiß wie sehr ihr euch liebt. Ich hatte nie eine Chance gehabt. Ebenso wie Masao."

Ran's Blick kam sofort zu ihrer ehemaligen Klassenkameradin. Sie war etwas wütend doch im Inneren wusste sie, dass sie Recht hatte. Masao hätte niemals eine Chance gehabt auf längere Sicht.

"Er hat mich angelogen. Wieder einmal. Was wenn das Baby erst mal da ist und ich mir dauernd Sorgen mache ob er nicht bei einer anderen ist oder mich weiterhin nur anlügt. So kann ich doch keine Beziehung, geschweige denn Ehe führen."

"Das verstehe ich. Aber glaub mir, es war ein Fehler und es war eine Lüge um dir nicht

weh zu tun. Immerhin warst du glücklich als du es nicht wusstest, beziehungsweise nicht alles. Aber jetzt wo du es weißt, bist du verletzt. Wie hättest du damals reagiert wenn er es dir gleich gesagt hätte?"

"Vermutlich wäre ich noch nicht mit ihm zusammen oder verlobt."

"Eben. Er wollte dich schützen. Weil er dich liebt. Von ganzem Herzen."

Ran nickte. Sie liebte Shinichi doch auch so sehr. Die beiden Frauen standen auf als Ran ihre ehemalige 'Konkurrentin' umarmte und sagte: "Danke."

"Ich bin froh dass ich helfen konnte wenn ich es schon kaputt gemacht habe."

"Was ich sagte ... also ..." , begann Ran als sich beide wieder ansahen. Moe winkte ab und antwortete: "Ich hatte so und so vor in Osaka zu studieren. Vielleicht sieht man sich nächstes Jahr in den Ferien. Wenn ich darf."

Ran nickte nur, nahm ihren kleinen Koffer und verließ den Flughafen.

Ihr Taxi hielt vor der großen Suzuki Villa. Gerade als Ran ausstieg, kam ihr ihre beste Freundin bereits entgegen.

"Ran? Was machst du denn hier? Und warum mit Koffer?"

"Ach weißt du, eigentlich wollte ich nochmal Urlaub machen aber Shinichi konnte doch nicht."

"Er ist schon wieder zu Hause?"

"Naja, wir wollten uns am Flughafen treffen aber er rief an und sagte dass Inspektor Megure seine Hilfe bräuchte. Aber ich bin aus einem ganz anderen Grund bei dir."

"Ach und weswegen?"

"Ich brauche deine Hilfe." , sagte Ran noch und stimmt Sonoko sehr nachdenklich.

Die beiden Freundinnen gingen gleich ins Haus und Ran sprach mit ihr. Sie ließ natürlich Shinichi's Nacht mit Moe komplett aus und erwähnte nichts davon. Sonoko war immerhin noch nicht ganz so auf Shinichi zu sprechen und diese Aktion würde nur alles zum explodieren bringen. Stattdessen brauchte sie in einem ganz anderem Bereich ihre Hilfe.

Die beiden Freundinnen saßen am Tisch im großen Esszimmer. Sonoko seufzte erneut durch und sah zu Ran als sie fragte: "Bist du dir sicher?"

"Ja. Ich weiß es ist überraschend und wirft alles aus der Bahn aber ... ich will es so. Hilfst du mir?"

"Natürlich. Ich will doch nur dass du glücklich bist."

"Danke Sonoko."

Die beiden Frauen gaben sich die Hand und lächelten sich an. Ran wusste einfach dass sie sich auf Sonoko verlassen konnte.

### 3 Tage später:

Shinichi hatte Ran immer wieder geschrieben und sie versucht zu erreichen doch sie meldete sich nicht. Er wollte aber vor seinen Freunden oder der Familie natürlich nichts erwähnen. Niemand sollte mitbekommen dass sie sich anscheinend getrennt hatten. Kogoro würde Shinichi sofort den Kopf abreißen. Wieso konnte er sie nirgends finden? Auch als er gestern bei Sonoko war, musste er sich normal verhalten und konnte nicht rausfinden ob Ran denn bei ihr wäre. Shinichi machte es wahnsinnig nicht zu wissen wo seine schwangere Verlobte war. Er war sogar kurz davor nur Inspektor Megure einzuweihen aber er war sich auch sicher dass dann etwas zu Kogoro und Eri durchsickern würde. Immerhin verhielten die sich ganz normal, also müssten sie Ran auch immer wieder gesehen, oder von ihr gehört haben.

Gerade als der junge Detektiv in seinem Elternhaus ankam, seufzte er als er die Tür

zuschlug. Da erklang schon eine Stimme von oben:

"So schlecht gelaunt?"

"Shiho? Was machst du denn hier?"

"Freust du dich nicht?"

"Doch natürlich. Aber ich bin überrascht. Immerhin bist du vor vier Tagen erst abgereist." ,sagte er und sah wie sie auf ihn zu kam.

Beide umarmten sich kurz und sie lächelte.

"Ach, Sonderurlaub geht immer. Aber sag mal ... die Sachen zwischen dir und Moe ..."  
,da unterbrach Shinichi sie schon "Es war ein Fehler! Ein großer Fehler. Sie hat es dir aber erzählt, also hast du sie gesehen?"

"Natürlich. Wir haben lange miteinander geredet aber keine Sorge, sie hat nur mit mir darüber geredet."

"Und wo ist sie? Ich suche sie seit drei Tagen! Ihr Handy ist dauernd aus und alle anderen wissen wohl wo sie ist aber ich kann sie ja schlecht fragen."

"Shinichi, geh duschen und zieh dich um. Ich habe dir etwas aufs Bett gelegt."

"Was?" ,fragte er verwundert.

Hörte seine beste Freundin etwa nicht die Verzweiflung in seinem Ton? Wieso sollte er jetzt, mitten am Nachmittag, duschen und sich umziehen? Doch Shiho ließ nicht locker. Sie zerrte ihn regelrecht nach oben. Als er schließlich endlich unter der Dusche stand, eilte die 19-jährige wieder hinunter und ging in den Garten.

Shinichi war fertig geduscht und abgetrocknet als er sich das Handtuch um die Hüfte band und aus dem Badezimmer kam. Da stand Shiho schon vor ihm.

"Sag mal, was ist denn los?"

"Wirst du schon sehen. Komm, zieh dich an."

Shinichi seufzte genervt und ging in sein Zimmer. Dort lag ein eleganter Anzug in dunkelblau. Das Sakko hatte bereits eine Ansteckblume angesteckt und jetzt war er erst recht verwirrt. Shiho klopfte als er sich gerade das Hemd zuknöpfte und sie trug ein elegantes hellblaues Kleid, welches Schulterfrei war.

"Warum siehst du so aus? Gehen wir auf eine Hochzeit?"

"Allerdings."

"Du weißt schon dass ich nach Ran suche und jetzt nicht auf Party machen kann?"  
,klang sein Ton schon genervt.

"Keine Sorge. Sie ist auch da."

"Was? Kann ich nicht vorher noch mit ihr reden?"

"Nein."

"Aber ... Shiho, bitte! Wer heiratet überhaupt? Kenn ich das Brautpaar?"

"Ja. Sogar schon ziemlich lange. Eigentlich schon seit du ein Kind warst."

Shinichi überlegte kurz als Shiho ihm die Krawatte band. Wer würde denn jetzt heiraten? Aber, immerhin wusste ja niemand von dem Problemen zwischen ihm und Ran. Aber so kurzfristig und ohne Einladung?

"Shiho, wer?"

"Na los komm, sie warten schon."

"Etwa hier?"

"Ja. Deine Eltern waren so freundlich und haben einen Standesbeamten bestellt und euren Garten dekoriert. Immerhin musste alles in zwei Tagen geplant sein."

"Bitte sag mir nicht das Ran's Eltern wieder heiraten oder es auffrischen oder wie auch immer. Gerade dabei soll ich Ran wieder treffen?"

Er versuchte noch zu diskutieren aber Shiho zerrte ihn schon die Stufen hinunter. Anschließend hakte sie sich bei seinem Arm ein und wartete kurz.

"Shiho..." ,doch sie unterbrach ihn schon "Still jetzt. Wir sind immerhin auf einer Hochzeit."

Beide gingen in den Garten hinaus. Neben der Terrasse ging ein kleiner Steinweg entlang zum Rosengarten. Shinichi sah bereits die weißen Stühle und einen kleinen Rosenbogen. Er sah auch gleich die restlichen Gäste. Darunter waren Eri, Kogoro, Yukiko, Yusaku, Heiji, Kazuha, Inspektor Megure mit seiner Frau Midori, Takagi und Sato. Shinichi ging weiter zu dem Rosenbogen als Shiho stehen blieb, sich mit ihm umdrehte und sich neben ihn stellte. Er wusste nicht was los war. Irgendwie war sein, sonst so volles Gehirn, komplett leer. Er wollte noch einen Versuch starten um mit Shiho zu reden doch sie warf ihm nur ein leises 'Schht' zu. Was passierte hier? War das echt?

Da erklang schon aus der Stereoanlage vom Wohnzimmerfenster die Musik. Seine und Ran's [Musik](#)

Shinichi sah wieder zu dem Weg als schon Sonoko mit Makoto zu ihm kam. Makoto setzte sich und Sonoko stellte sich auf die andere Seite. Als Shinichi wieder zum Weg sah, kam Ran. Sie ging alleine und trug ein wunderschönes Brautkleid.

[Ran's Kleid](#)

Es war bodenlang, ganz dünne, kurze, zarte Ärmel und über dem Bauch ging ein Seidenband herum welches sie zu einer seitlichen Masche gebunden hatte. Das Überkleid war aus Spitze und es fiel perfekt. Ihr Haar trug sie hochgesteckt mit ein paar einzelnen Blumen im Haar. Sie hatte auch nur einen kleineren zarten Blumenstrauß aus zart rosaroten Rosen und weißen Calla sowie ein wenig grünem Efeu und zartem Farn. Shinichi stand der Mund etwas offen als er den Blick nicht von ihr nehmen konnte. Sie schritt auf ihn zu und als sie vor ihm stand sagte er flüsternd: "Du verzeihst mir?"

"Keine Geheimnisse mehr."

"Nie wieder."

Beide lächelten sich an und der Pfarrer begann mit seiner Rede über Liebe, Ehe, treue sowie Vergebung. Ran's Eltern strichen sich immer wieder eine Träne weg, sowie auch Shinichi's Eltern. Sonoko hielt bereits die Ringe bereit als der Pfarrer seine Rede fertig hatte und weitergehen wollte zum Eheversprechen sagte Shinichi plötzlich: "Darf ich noch etwas sagen?"

"Natürlich." ,erwiderte der Pfarrer.

Shinichi sah Ran wieder tief in die Augen und sagte mit verliebter Stimme: "Du hast mir gezeigt, wie es sich anfühlt, den Himmel in Reichweite zu fühlen. Ich werde mich immer daran erinnern was für eine Kraft du mir gegeben hast, denn deine Liebe hat mich alles durchstehen lassen. Ich schulde dir so viel, denn du bist immer für mich da. In meinem Herz wird immer ein Platz für dich sein, mein restliches Leben lang. Ich werde einen Teil von dir bei mir behalten und wo ich auch bin, da wirst auch du sein. Weil ich in dir immer mein Licht und meine Kraft gesehen habe. Ich liebe dich."

Ran strich eine Träne von der Wange. Sie lächelte Shinichi verliebt an und antwortete: "Ich liebe dich auch."

Nun nickte Shinichi dem Pfarrer zu und er sprach weiter. Beide tauschten die Ringe und versprachen sich Liebe, Treue und Ehrlichkeit in guten sowie in schlechten Zeiten. Beide antworteten sofort mit einem liebevollen 'ja' und für den Pfarrer gab es nur noch einen Satz: "Sie dürfen die Braut nun küssen"

Beide sahen sich verliebt an und küssten sich leidenschaftlich. Die anderen Gäste standen auf und klatschten dem frisch vermählten Brautpaar. Nach dem Kuss sahen sie zu den anderen und lächelten. Jeder einzelne Gast gratulierte dem Brautpaar und

war dankbar bei der spontanen aber dennoch wundervollen Hochzeit dabei zu sein.